



Pressemitteilung

Ehrenamtliche GemeindedolmetscherInnen informieren Geflüchtete zur Corona-Impfung

Ehrenamtliche GemeindedolmetscherInnen der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützen mobile Impfteams des Robert-Bosch-Krankenhauses im Rems-Murr-Kreis und informieren Geflüchtete anhand wissenschaftlicher Empfehlungen zur Corona-Impfung.

Waiblingen, 26. Juli 2021 – In den letzten Wochen waren die mobilen Impfteams des Robert-Bosch-Krankenhauses im Rems-Murr-Kreis unterwegs um den Impfstoff in Alten- und Pflegeheimen, aber auch in Sammelunterkünften für Obdachlose und Geflüchtete zu bringen. So soll den Menschen dort eine Impfung ermöglicht und die Verbreitung des Virus gebremst werden. Bereits bei ersten Informationsgesprächen in den Unterkünften wurde klar, dass die Verunsicherung hinsichtlich einer Corona-Impfung auch bei vielen geflüchteten Menschen groß ist. Nicht nur aus medizinischen Gründen, sondern da in den Wohnheimen und in den sozialen Medien diverse Falschinformationen geteilt wurden. Ein weit verbreitetes Gerücht war beispielsweise, dass eine Impfung zu einer schnelleren Abschiebung ins Heimatland führe. Die GemeindedolmetscherInnen der Caritas sprechen mit den Geflüchteten in ihrer Muttersprache und können so vielen die Sorge vor der Impfung nehmen.

Der Einsatz der GemeindedolmetscherInnen, von denen viele selbst eine Flucht erlebt haben, zeigt welche außerordentliche Bedeutung sie für das Gemeinwesen haben. Durch ihre Mitwirkung erhöhte sich die Zahl der Impfwilligen rasch, was direkte Auswirkungen auf die Eindämmung des Virus hat.

Die GemeindedolmetscherInnen helfen auch an anderer Stelle: sie begleiten Geflüchtete zu Terminen in Arztpraxen, Schulen, Kindergärten und mit Behörden. Sie fördern damit das gegenseitige Verstehen und können eventuelle Missverständnisse frühzeitig aus dem Weg räumen.

Auch den GemeindedolmetscherInnen bedeutet ihr Engagement viel. Der ursprünglich aus dem Iran stammende Herr Mirhoesseiny betont: „Mir macht der ehrenamtliche Einsatz Freude und ich unterstütze gerne, wenn es um die nachhaltige Integration von Geflüchteten in ihrer neuen Heimat geht“.

**Um das Projekt „Gemeindedolmetscher“ weiter finanzieren zu können, bittet die Caritas um Spenden auf das Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft:
IBAN: DE33 6012 0500 0001 7915 00, BIC: BFSWDE33STG, Stichwort:
Gemeindedolmetscher**

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Anja Zeller

Tel. 0151 70901215

E-Mail: zeller.a@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de



Die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche seit 1918 bedürftige Menschen im Rems-Murr-Kreis, Landkreis Ludwigsburg und in Teilen des Enzkreises. Die Angebote stehen allen Hilfesuchenden offen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Konfession. Aktuell liegen die Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Existenzsicherung und Integration, Gemeindecaritas Familie und Erziehung, Bildung und Jugendarbeit, Flucht und Asyl, Ausbildungs- und Arbeitsmaßnahmen, Sozialpsychiatrische Hilfen und Suchthilfe. Rund 200 hauptamtliche und 300 ehrenamtliche Mitarbeitende sind derzeit in sechs Zentren und 23 Außenstellen tätig.